Im Hintergrund leuchtet das historische Rathaus, vorne locken Glühwein und Schmalzgebäck des Weihnachtsmarktes – mit diesem Zusammenspiel kann Lüneburg bei Einheimischen und Touristen punkten. Fotos: t&w

Pünktlich um 17 Uhr soll am ersten Advent die erste Kerze des Wichernkranzes auf dem Wasserturm leuchten.

Lüneburg im Festtagskleid

Ansturm auf die Geschäfte erwartet – LZ gibt Tipps für ein möglichst stressfreies erstes Adventswochenende

red **Lüneburg.** Rechtzeitig zum ersten Adventswochenende präsentiert sich Lüneburg als Weihnachtsstadt. Die kleine Budenstadt vor dem Rathaus hat eröffnet und erstmals einen kleinen Ableger vor der Johanniskirche bekommen. Der Adventskranz auf dem Wasserturm beginnt wieder zu leuchten, viele Giebel der Innenstadt erstrahlen in der Abenddämmerung im Licht, allerorten erfreuen Musiker ihr Publikum mit besinnlichen Klängen. Doch auch die alljährliche Hektik dürfte wieder Einzug halten, wenn heute der von den Geschäftsleuten erwartete erste große Ansturm der Geschenke-Käufer einsetzt. Die LZ hat zusammen mit der Stadt und dem Lüneburg Marketing ein paar Tipps zusammengestellt, die für einen entspannten Einkaufsbummel heute und einen sorgenfreien Weihnachtsmarktbummel morgen sorgen sollen.

Parken

Die Parkhäuser am Bahnhof, am Lünepark, am Rathaus, am Klinikum und Stadtmitte haben zusammen 2661 Stellplätze. Die Sülzwiesen werden wie in den Vorjahren wieder die gesamte Weihnachtszeit und darüber hinaus komplett zum Parken freigegeben, das sind bis zum 3. Januar 2012 noch einmal rund 1800 Parkplätze. Wegen des Castor-Transportes können die Parkplätze am Behördenzentrum Auf der Hude und am Finanzamt – anders als sonst üblich – an diesem Sonnabend nicht mitgenutzt werden. Die Polizei braucht die Plätze selbst.

Pakete

Auf dem Platz Am Sande steht vor Budnikowsky wieder der Paketbus der KVG – ein Service für alle, die ihre Einkäufe nicht den ganzen Tag mit sich herumschleppen wollen. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr können dort kostenfrei Einkaufstüten und Pakete zur Aufbewahrung abgegeben werden.

Adventsbasteln

Das beliebte Adventsbasteln im Rathaus findet in diesem Jahr nicht statt. Die ehrenamtlichen Helfer der Kirchengemeinden, die das in den vergangenen Jahren an allen vier Sonnabenden organisiert hatten, haben diesmal personelle Engpässe.

Märchenmeile

Für Kurzweil zwischendurch sorgt beim Nachwuchs, aber auch bei manch einem Erwachsenen, ein Stopp an einer der zwölf im Stadtgebiet verteilten Märchenbuden (siehe Plan). Auf Knopfdruck erklingen dort die Geschichten von Frau Holle oder Dornröschen.

Giebel im Licht

Sponsoren machen es möglich, dass allabendlich das Rathaus und die Innenstadtkirchen in einem besonderen Licht erscheinen – ein Anblick, der zum Verweilen einlädt. Auch Hausbesitzer und Ladeninhaber lassen die Fassaden der Innenstadtgebäude in der Dämmerung erstrahlen – viele allerdings machen auch nicht mit. Conrad Gelinsky, Seniorchef von Rothardt, kritisiert das: „In der Heiligengeiststraße sieht das super aus, aber bei uns An den Brodbänken ist eine Straßenseite stockfinster. Das ist traurig.“ Er spricht von mangelnder Solidarität und würde sich wünschen, dass Kunden die Inhaber der Geschäfte, die nicht mitmachen, darauf ansprechen. „Dass für die Beleuchtung kein Geld vorhanden sein soll, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen.“

Der Plan zeigt, wo die einzelnen Märchenbuden stehen und welche Geschichte dort jeweils zu hören ist.

Änderungen am Sonntag

Das Stadtorchester gibt von 17 bis 18 Uhr ein Adventskonzert auf dem Weihnachtsmarkt (vor dem Landgericht). Da viele Zuhörer erwartet werden, werden Straßen gesperrt, wird der Taxistand verlegt und werden einige Buslinien umgeleitet.

In der Zeit von 16 bis 18.15 Uhr werden Bardowicker Straße, Rosenstraße/An den Brodbänken, Am Markt und Am Ochsenmarkt komplett gesperrt. Der Taxi-Stand vor dem Geschäft Tom Tailor wird in dieser Zeit in die Straße Am Ochsenmarkt Ecke Reitende-Diener-Straße verlegt. Die Parkplätze am Marktplatz, sonst ab 13 Uhr freigegeben, sind am Sonntag gesperrt.

Die Bushaltestellen an der Bardowicker Straße und Am Ochsenmarkt sowie Am Graalwall (hier nur stadtauswärts) werden nicht angefahren. Die Linien 5002, 5005, 5009, 5013, 5014 und 5200 fahren stattdessen den Reichenbachplatz an. Die Linien 5009, 5013 und 5200 nutzen des Weiteren die Haltestelle Am Springintgut anstelle jener Am Graalwall. Die Haltestelle Am Kreideberg der Linie 5014 entfällt stadteinwärts komplett. Die genannten Buslinien, die innerstädtisch am Platz Am Sande sonst im Bereich B halten, nutzen stattdessen den Reichenbachplatz.

Wichernkranz

Die erste Kerze von Europas größtem Adventskranz leuchtet am 1. Advent ab17 Uhr auf dem Wasserturm. Auf dem Vorplatz gibt es ab 16 Uhr alkoholfreien Punsch und Glühwein. Im Wasserturm wird gegen 16 Uhr Landessuperintendent Dieter Rathing sprechen. Danach beginnt der Aufstieg zur Aussichtsplattform, dort wird im Dialog mit dem Turmbläser von St. Johannis gemeinsam gesungen. Das Blasorchester Flutissima unter Leitung von Nicole Maack begleitet die einstündige Veranstaltung.

Weihnachtliche Außenstelle: Vor der Johanniskirche gibt es ebenfalls einen kleinen Markt, der vor allem abends geradezu romantisch wirkt.

Links ist es dunkel, rechts leuchten die kleinen Lampen: Nicht alle Hauseigentümer und Ladeninhaber machen bei der Aktion „Giebel im Licht“ mit.

Weihnachtsmärkte

Heute

- Weihnachtsmarkt Bleckede, 12 bis 20 Uhr zwischen St.-Jacobi-Kirche und Marktplatz;
- Weihnachtsmarkt Neetze, von 12 bis 19 Uhr, dieses Jahr allerdings in Sülbeck.

Morgen

- Nikolausmarkt Adendorf von 10 bis 19 Uhr vor der Johanneskapelle;
- Weihnachtsmarkt Kirchgellersen von 14 bis 19 Uhr, Hof Hövermann;
- Weihnachtsmarkt Melbeck ab 12 Uhr am Schützenhaus;
- Adventsmarkt auf dem Rehrhof ab 11 Uhr (Achtung: geändertes Tempolimit auf der B 209 im Bereich Rehrhof).